

Gehrer: Jeder Schulabgänger soll in einer Fremdsprache fließend kommunizieren können

Utl.: Verstärkte Fremdsprachenausbildung an Österreichs Schulen=

Wien (OTS) "Jeder Schulabgänger soll ein grundlegendes Wissen in allen Kulturtechniken aufweisen, im Bereich Neue Medien geschult sein, eine kreative Bildung haben und sich in einer Fremdsprache fließend ausdrücken können." Das sagte heute, Montag, Unterrichtsministerin Elisabeth Gehrer in einer Pressekonferenz. Die Fremdsprachenausbildung soll auch im Rahmen der EU-Bildungsprogramme verstärkt werden. Der Europarat wird das Jahr 2001 zum "Europäischen Jahr des Sprachenlernens" ausrufen, und Österreich bereitet sich intensiv darauf vor. Das Unterrichtsministerium hat in den letzten Jahren die Sprachenausbildung an allen Schultypen verstärkt. ****

Durchschnittlich hat ein Schulabsolvent 1.300 Stunden Fremdsprachenunterricht besucht. Es gibt derzeit keinen Schulabgänger, der nicht zumindest 800 Unterrichtsstunden in Englisch oder Französisch absolviert hat. Bei den 10- bis 19-jährigen Schülern lernen 96 Prozent mindestens eine lebende Fremdsprache.

VOLKSSCHULEN

Seit Beginn des Schuljahrs 1997/98 lernen 20.000 Volksschüler ab der 1. Schulwoche Englisch, 1.000 lernen Französisch. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 35 Prozent. Derzeit ist eine Gesetzesvorlage in Ausarbeitung, wonach eine lebende Fremdsprache ab der 1. Schulstufe verpflichtend verankert wird, so Gehrer. Diese Entwicklung ist europaweit einmalig.

FREMDSPRACHEN ALS ARBEITSSPRACHEN

Rund 15 Prozent aller 2.800 Schulen des Sekundarbereiches verwenden Englisch bereits als Kommunikationsmittel in anderen Gegenständen wie beispielsweise Geografie, Turnen oder Physik. Ein Drittel aller berufsbildenden Schulen (32 Prozent), rund 27 Prozent der allgemein bildenden höheren Schulen und mehr als sieben Prozent der Hauptschulen bieten diese Möglichkeit der

Intensivierung des Englischlernens an. Das bedeutet, dass in jedem Schultyp ungefähr 50 Schulen eine Fremdsprache (meist Englisch, aber auch Französisch oder Italienisch) als Arbeitssprache einsetzen.

"Ziel ist es, die Zahl der bilingualen Schulen und der Schulen mit Europaschwerpunkt in den nächsten zwei Jahren zu verdoppeln", so die Ministerin.

HAUPTSCHULE

Zusammen mit der Polytechnischen Schule erhalten Hauptschulabgänger durchschnittlich 700 Stunden Englischunterricht. Für leistungsstarke Hauptschüler soll im Rahmen der Autonomie und durch Freigegenstände ein zusätzliches Angebot einer zweiten lebenden Fremdsprache ermöglicht werden. "Auch im Hauptschulbereich soll vermehrt eine Fremdsprache als Arbeitssprache eingesetzt werden", so die Ministerin.

ALLGEMEINBILDENDE HÖHERE SCHULEN

Englisch wird an allen AHS unterrichtet, Französisch und Latein an fast allen. An 81 Prozent der AHS wird Italienisch unterrichtet, an fast 60 Prozent der Schulen gibt es Spanischkurse. 75 Prozent der AHS-Maturanten haben zwei lebende Fremdsprachen erlernt. In den AHS werden durchschnittlich fünf Sprachen angeboten.

Der Trend gehe dazu, an Gymnasien Französisch als zweite lebende Fremdsprache zu wählen. Latein müsse aber weiterhin unterrichtet werden, da es eine wichtige Bildungsgrundlage sei, so die Ministerin.

BERUFSBILDENDE SCHULEN

An 15 Handelsakademien und Handelsschulen wird Geografie, Geschichte, Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft bereits auf Englisch gehalten.

TECHNISCHE UND GEWERBLICHE SCHULEN

An den technischen Schulen ist das Stundenausmaß für Englisch 1997 von zehn auf elf Stunden angehoben worden. Bei der

Projektarbeit am Ende der Ausbildung wird ein englischsprachiger Abstract verlangt. Die Projektpräsentation erfolgt teilweise in englischer Sprache.

BERUFSSCHULEN

Im Schuljahr 1995/96 wurde Englischunterricht für alle Lehrlinge gesetzlich verankert. Parallel wurde eine große Lehrplanreform gestartet, die die Einarbeitung der Fremdsprache in alle Berufsschullehrpläne vorsieht.

LEHRERFORTBILDUNG

Seit 1997 werden in der Lehrerfortbildung Schwerpunkte zur Fremdsprachendidaktik und Fremdsprachenverbesserung gesetzt und Zusatzangebote in den Sprachen Englisch und Französisch, Italienisch sowie Kurse zur bilingualen Schulung und zur Arbeitssprache angeboten.

(Fortsetzung)

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0090 1998-02-23/12:05

231205 Feb 98

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980223_OTS0090